

# RADBRÜCHER

## Echo



Nr. 27/2017

26.07. 2017

Liebe Radbrucherinnen und Radbrucher,



was passiert eigentlich mit den Grünabfallsäcken? Kaum hatte Unser Laden eine kleine Lieferung bekommen, schon waren sie wieder ausverkauft. Mit etwas Mühe konnten wir heute nochmal eine kleine Ladung Papiersäcke von der GfA abholen. Die letzten Winkel in der Lagerhalle wurden „abgesucht“. Die Säcke sind zurzeit derart knapp, dass sie an Großkunden gar nicht mehr und an private Kunden am Waagenhaus der GfA nur noch in kleinen Stückzahlen abgegeben werden.



Nun sind im Laden wieder einige zu haben. Das ist aber wirklich die letzte „Vorabladung“.

Unsere Bitten daher:

- Horten Sie die Säcke nicht; das ginge zu Lasten anderer Radbrucher.
- Lassen Sie den Rasenschnitt oder sonstigen Gartenschnitt etwas ablagern. Das verringert das Volumen.
- Der Grünabfall sollte trocken sein. (ha-ha bei Regen...)
- Versuchen Sie bis zur 33. Woche mit den Resten klarzukommen.
- Den bündelbaren Grünabfall (Schnitt von Sträuchern o.ä.) kann man wie üblich zur Abholung bereitlegen.
- Bei der Gemeindeverwaltung könnten noch einige Tüten auf dem Dachboden lagern. ?

Die Gründe für den Engpass haben wir in der letzten Mail genannt.

In der 33. Woche wird die GfA wieder vom Papiersackhersteller beliefert. Dann werden auch die Großkunden wie üblich versorgt.

### **Nach Alternativen wurde kürzlich im Netz gefragt:**

Die Alternative gibt es natürlich: Der eigene Komposthaufen, der Misthaufen beim Bauern des Vertrauens, Eigen-transport zur GfA. Wild in die Gemarkung kippen ist keine Alternative, sondern strafbar.

### **Was macht die GfA eigentlich mit dem Grünabfall?**

Das Grünzeug wird auf dem Gelände in Bardowick professionell kompostiert und hergerichtet. Und eben nicht verbrannt oder sonst wie entsorgt. Der so produzierte Kompost wird in 30l Säcke verpackt und kann bei der GfA für 2,30€ erworben werden. Wenn man also Grünabfall direkt anliefert, kann man sich bei der Gelegenheit ein paar Säcke Kompost mitnehmen. Der heimische Garten wird es danken.

Im letzten Jahr wurden bei der GfA aus 15.200 t Grünabfall (ohne Bio-Tonne) wertvoller Kompost erzeugt. Dies alles nur aus dem Gebiet des Landkreises Lüneburg.

Viele Grüße

Ihre

Radbrucher SPD

PS: Wir sind es seit Jahrzehnten nicht mehr gewohnt, wenn etwas nicht mehr ständig verfügbar ist. Vielleicht wird nun wieder auch ein simpler Papiersack mehr wertgeschätzt.